

Aufgrund der §§ 5 und 120 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562) und des § 18 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 4. April 1966 (GVBl. I S. 77), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 1978 (GVBl. I S. 109), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein am 6. Mai 1999 nachstehende Satzung beschlossen:

| |
|---|
| <p style="text-align: center;">Satzung für die Stiftung Idsteiner Kulturbesitz</p> |
|---|

§ 1

Name, Rechtsform, Sitz

- (1) Die Stiftung führt den Namen "Stiftung Idsteiner Kulturbesitz".
- (2) Sie ist eine rechtlich unselbständige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts.
- (3) Sie hat ihren Sitz in Idstein.

§ 2

Stiftungszweck

- (1) Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung.
- (2) Zweck der Stiftung ist die Förderung der Denkmalpflege und der bildenden Kunst in der Stadt Idstein.
- (3) Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch
 - a) den Ankauf und die Restaurierung von Kunstgegenständen,
 - b) die Mitfinanzierung beim Ankauf dieser Gegenstände durch die Stadt Idstein,
 - c) die Erhaltung und Restaurierung von Idsteiner Baudenkmalern,
 - d) die Unterstützung des Ausbaues der städtischen musealen Einrichtungen (Heimatmuseum, Archiv, Kunstsammlungen).

§ 3

Vermögen, Organe

- (1) Trägerin der Vermögensrechte ist die Stadt Idstein (§ 115 HGO), vertreten durch den Magistrat, welchem auch die Verwaltung der Stiftung übertragen wird (§ 120 HGO).

(3) Über die Verwendung von Stiftungsmitteln entscheidet der Magistrat, soweit nicht Zuwendungen von Spendern an bestimmte Verwendungen im Rahmen des Stiftungszweckes gebunden werden.

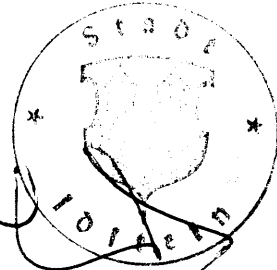
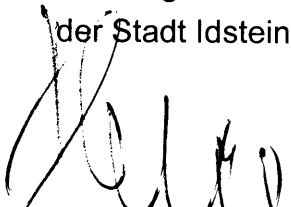
§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Bildung der Stiftung Idsteiner Kulturbesitz vom 1. November 1982, zuletzt geändert durch Satzung vom 30. Mai 1989, außer Kraft.

Idstein, den 20. Mai 1999

Der Magistrat
der Stadt Idstein



H. Müller
Bürgermeister